

Religion bekennen ihre Glaubensgenossen nicht als Sklaven verkaufen; um so mehr läßt sich erwarten, daß die christliche Religion diese Wirkung hervorbringen werde.

Da in der ersten Abtheilung dieser Reisen die öffentlichen Gebäude, welche sich in Philadelphia befinden, nicht beschrieben wurden, so will ich hier das Versäumte nachholen:

Das Gebäude welches jetzt die Universität inne hat, war ursprünglich von den Staaten zur Wohnung für den Präsidenten der vereinigten Staaten bestimmt worden. General Washington lehnte jedoch dieses Anerbieten als den constitutionellen Grundsätzen entgegen ab. In der Folge wurde es von den Curatoren der Universität gekauft.

Dieses Gebäude hat ungefähr hundert Fuß in der Fronte und fast eben so viel in der Tiefe. Es ist drei Stockwerk hoch, jedoch ohne alle äußere architektonische Verzierungen. Vor ungefähr sechs Jahren ist noch ein achteckiges Gebäude hinzuzufügt worden, in welchem die medicinischen Vorlesungen gehalten werden.

Das Gebäude für die Akademie der schönen Künste wurde im Jahre 1805 gebauet und ist im jonischen Styl. Ein Zufall verhinderte mich die im Innern aufgestellten Gypsabgüsse von Antiken, welche in Paris gemacht worden, so wie die Zeichenzimmer u. s. w. zu sehen.

Alle Jahre im Mai findet eine Ausstellung der angefertigten Kunstwerke statt. Einer von den jetzt lebenden, vorzüglichsten Künstlern ist Herr C. Leslie. Dieser war kaum 16 Jahr alt, als er Cooke, den er in der Rolle des König Richard gesehen hatte, aus der Erinnerung treu und ähnlich abmalte. Er befindet sich jetzt in England um seine Kenntnisse zu vermehren.

Das Gebäude, in welchem sich die öffentliche Bibliothek befindet, ist zwei Stockwerk hoch. In der Fronte des oberen befindet sich die marmorne Statue von Benjamin Franklin, der ihr großer Beförderer war.

Die Bibliothek enthält jetzt mehr als zwanzigtausend Bände, darunter sind die vorzüglichsten Werke in allen Fächern der Wissenschaften, und ich fand hier alle Schriften welche kürzlich in England erschienen waren.

Die Freimauer-Loge ist ein großes Gebäude von zwei Stockwerk im gothischen Styl welches 1809 gebauet worden.

Das Theater wurde in dem Jahre 1805 bedeutend erweitert. Dasselbe hat 90 Fuß Fronte, die Flügel von denen jeder 15 Fuß hat, mitgerechnet; die größte Tiefe des Theaters beträgt 134 Fuß.